

1. Halbjahr 2007: Binder+Co mit exzellenter Entwicklung – Vorjahresergebnis deutlich übertroffen

Gleisdorf, 20. August 2007. Im 1. Halbjahr 2007 verzeichnete die Binder+Co AG eine markante Verbesserung gegenüber dem Vorjahr. Sowohl Umsätze als auch Ergebnis konnten dank dem günstigen wirtschaftlichen Umfeld und der Abrechnung mehrerer Anlagenprojekte gesteigert werden.

Ergebnis nahezu verdreifacht

In Summe erwirtschaftete die Gesellschaft einen Umsatz von EUR 24,1 Mio. und hat das Vorjahresniveau damit um EUR 7,6 Mio. bzw. 46 % übertroffen. Auf Grundlage der positiven Umsatzentwicklung sowie weiterer Prozessoptimierungen konnte Binder+Co ihr EBIT gegenüber dem Vergleichszeitraum auf EUR 1,45 Mio. etwa verdreifachen.

Entwicklung der einzelnen Segmente

Die Aufbereitungstechnik lieferte mit EUR 13,0 Mio. (etwa +70 % gegenüber H1/2006) den größten Umsatzanteil. Der Umsatz in der Umwelttechnik blieb mit EUR 4,5 Mio. beinahe unverändert, und in der Verpackungstechnik konnte mit EUR 6,6 Mio. ein Plus von 50 % erwirtschaftet werden. „Die Aufbereitungstechnik ist nach wie vor unser stärkstes Segment, da es weiterhin von der anhaltenden Stärke der Eisen und Stahl erzeugenden Industrie sowie der gestiegenen Nachfrage aus der Baustoffindustrie profitiert,“ erklärt Vorstandsmitglied Karl Grabner.

Anhaltend gute Auftragsentwicklung

Auch die Auftragslage entwickelte sich sehr positiv. Vor allem die für Binder+Co wichtigen Märkte West- und Osteuropa präsentierten sich mit spürbarer Dynamik. In Summe lag der Auftragseingang im 1. Halbjahr 2007 mit EUR 24,7 Mio. um EUR 2,7 Mio. bzw. 12 % über dem Vorjahresniveau.

Solide Kursentwicklung

Die Binder+Co Aktie entwickelte sich im 1. Halbjahr 2007 sehr solide: Ausgehend von einem Niveau von EUR 10,30 zu Anfang des Jahres erreichte der Kurs am 29. Juni EUR 11,65 (+13 %). Binder+Co ist im 1. Halbjahr auch für Anleger interessanter geworden: Ursprünglich notierte die Aktie im Ungeregelten Dritten Markt (other listings.at), wurde mit 18. Juni 2007 in das neue mid market Segment aufgenommen und erhielt kurz darauf (16. Juli 2007) auch die Zulassung in den Geregelten Freiverkehr. „Dadurch konnten wir unsere Attraktivität besonders für institutionelle Investoren noch weiter steigern,“ so Karl Grabner.

Ausblick

Das 2. Halbjahr 2007 wird für Binder+Co im Zeichen der Serienüberleitung bereits im Markt eingeführter neuer Produkte stehen. Parallel dazu wird die Marktbearbeitung in der CEE-Region weiter intensiviert. Dafür werden mit dem Ausbau des Mitarbeiterstamms in Gleisdorf auch die erforderlichen personellen Ressourcen geschaffen. Für das Gesamtgeschäftsjahr 2007 erwartet das Management der Binder+Co, dass Umsatz und EBIT über dem Niveau 2006 liegen werden, und die Ergebnisqualität – repräsentiert durch einen ROSEBIT von 9,1 % – erhalten bleibt.

Rückfragen

Dr. Karl Grabner, Mitglied des Vorstands
Tel.: +43/3112/800-363